

Ermittlungshilfe nach mutmaßlichem Rechtsradikalismus-Angriff in Berlin!

Die Polizei Berlin sucht Zeugen nach einem rechtsextremistisch motivierten Angriff auf SPD-Mitglieder in Lichterfelde.



Am 14. Dezember 2024 kam es in Lichterfelde zu einem mutmaßlich rechtsextremistisch motivierten Angriff auf Mitglieder der SPD, während die Polizei Hinweise zu einem Verkehrsunfall in Gesundbrunnen erbat. Der Vorfall, der an einer Bushaltestelle stattfand, mündete in Widerstandshandlungen gegen die Polizeikräfte. Infolge dieser Eskalation wurde ein Hinweisportal durch das Landeskriminalamt eingerichtet, um weitere Informationen von Zeugen zu erlangen, wie **berlin.de** berichtete.

Ein gesonderter Vorfall in der Nacht auf den 19. Dezember enthüllt die Gefahren im Straßenverkehr mit besonders tragischen Konsequenzen. Ein 56-jähriger Mann war gegen

23:40 Uhr mit seinem Moped auf der Swinemünder Brücke unterwegs und kollidierte aus bisher ungeklärten Gründen mit einem geparkten Auto sowie einem Lkw. Vor Ort fanden die Rettungskräfte den Schwerverletzten bewusstlos unter seinem Moped und er musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Er hat weder eine Gebietsfahrzeugenerlaubnis noch ist das Moped zugelassen, wobei zudem zwei Haftbefehle wegen Betrugs und Diebstahls gegen ihn vorliegen, wie **landesverkehrswacht.berlin** berichtete.

Gefahren für Radfahrende im Straßenverkehr

Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) weist darauf hin, dass technische Abbiegeassistenten für Lkw entscheidend dazu beitragen könnten, jährlich 28 Radfahrenden das Leben zu retten. Viele Unfälle mit Radfahrenden ereignen sich an Kreuzungen, wo das Risiko durch den toten Winkel insbesondere für Radfahrer und Fußgänger enorm steigt. Um solche tragischen Zwischenfälle zu vermeiden, sind eigenständige Überwachungssysteme notwendig, die eine frühzeitige Erkennung von Radfahrern ermöglichen. Der Einsatz von Radar- und Kamertechnologie könnte entscheidende Verbesserungen herbeiführen, wodurch die Zahl schwerer Verletzungen reduzieren würde.

Zudem wird empfohlen, defensiv zu fahren und die Verhaltensweisen an Kreuzungen zu überdenken, um insbesondere Kinder und Jugendliche zu schützen. Es ist wichtig, auf die Abbiegevorgänge von Autos besonders zu achten, da viele Radfahrer oft übersehen werden. Berichte über Unfälle verdeutlichen, dass eine Vielzahl von Fällen auch durch das Missachten von Verkehrsregeln seitens der Radfahrenden selbst verursacht werden. Daher bleibt die Sicherheit im Straßenverkehr eine komplexe Herausforderung, die entschlossen angegangen werden muss.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • landesverkehrswacht.berlin

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de